

Lehrvertrag

* Diese Angaben werden von der kantonalen Behörde ergänzt

Lehrvertragsnummer*
Lehrbetriebsnummer(n)* / /

- Berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis
 Berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest
 Verkürzte berufliche Grundbildung
 andere

Nachgenannte Parteien treffen folgende Vereinbarungen

1. Lehrbetrieb

Firma	Reitstall Hans Muster	Tel.-Nr.	044 XXX XX XX
Strasse	Musterweg 1	E-Mail	hans.muster@muster.ch
PLZ/Ort	8888 Musterstadt		

2. Lernende Person

Name	Beispiel	Vorname	Anna	Geb.-Datum	01.01.2008
Strasse	Beispielweg 1	PLZ/Ort	9999 Beispieldorf	Muttersprache:	<input checked="" type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/> i <input type="checkbox"/> rät. <input type="checkbox"/> andere
				Geschlecht:	<input type="checkbox"/> m <input checked="" type="checkbox"/> f
Tel.-Nr.	052 XXX XX XX	Heimatort	Winterthur	AHV-Nr.	756.XXXX.XXXX.XX
Mobile	079 XXX XX XX	Kanton	ZH	Ausländerausweis:	<input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> F * <input type="checkbox"/> anderer Ausweis: *
E-Mail	anna.beispiel@bsp.ch	Staat	CH		* zwingend anzugeben und ausländerrechtliche Bewilligungspflicht abklären

3. Gesetzliche Vertretung (Vater und/oder Mutter oder Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB)

Name	Beispiel	Vorname	Sepp	Geschlecht:	<input checked="" type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
Strasse	Beispielweg 1	PLZ/Ort	9999 Beispieldorf	Tel.-Nr.	079 XXX XX XX
				E-Mail	sepp.beispiel@bsp.ch
Name	Beispiel	Vorname	Lisa	Geschlecht:	<input type="checkbox"/> m <input checked="" type="checkbox"/> f
Strasse	Beispielweg 1	PLZ/Ort	9999 Beispieldorf	Tel.-Nr.	079 XXX XX XX
				E-Mail	lisa.beispiel@bsp.ch

4. Berufsbezeichnung, Bildungsdauer, Probezeit

Berufsbezeichnung	Pferdewartin EBA		
Fachrichtung/Branche/Schwerpunkt		Profil	
Bildungsdauer (Tag/Monat/Jahr): vom	01.08.2024	bis und mit	31.07.2026
Dauer der Probezeit (1 bis 3 Monate):	3	Monate	

5. Angaben zum Lehrbetrieb

Verantwortliche Berufsbildnerin/verantwortlicher Berufsbildner im Lehrberuf

Name	Muster	Vorname	Hans	Geb.-Datum	01.01.1985
Beruf	Pferdefachmann EFZ			E-Mail	hans.muster@muster.ch
2	Anzahl Fachkräfte im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.	200	Total Stellenprozente aller Fachkräfte im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.		

Ausbildungsort (wenn mit Adresse des Lehrbetriebs nicht identisch)

Die Ausbildung findet in einem Lehrbetriebsverband statt: ja nein

6. Schulische Bildung

Zu besuchende Berufsfachschule (Änderungen durch die kantonalen Behörde vorbehalten)	Berufsfachschule	Strickhof	Unterrichtssprache:	<input checked="" type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/> i	
Die lernende Person besucht den Berufsmaturitätsunterricht , falls sie die Aufnahmebedingungen erfüllt.	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Die Kosten aus dem Besuch der schulischen Bildung werden wie folgt übernommen:	Reisespesen	Verpflegung	Unterkunft	Schulmaterial	Elektronische Geräte
Lehrbetrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lernende Person/gesetzliche Vertretung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Besondere Regelung

Name **Beispiel** Vorname **Anna**

Lehrbetrieb **Reitstall Hans Muster, Musterstadt**

7. Entschädigung

Bruttolohn

1. Bildungsjahr Fr. **400** pro Monat Woche Stunde 3. Bildungsjahr Fr. **pro** Monat Woche Stunde

2. Bildungsjahr Fr. **500** pro Monat Woche Stunde 4. Bildungsjahr Fr. **pro** Monat Woche Stunde

Zulagen

13. Monatslohn: ja nein

(Abzüge vom Bruttolohn ausser den gesetzlichen Sozialabzügen siehe Ziffern 11 und 12)

8. Arbeitszeit

Einschliesslich der schulischen Bildung beträgt die Arbeitszeit

Stunden pro Woche: **47** Arbeitstage pro Woche: **5.5**

Ein Schultag bzw. -halbtage ist einem Arbeitstag bzw. -halbtage gleichzusetzen.

Bezüglich Tages-Höchstarbeitszeit, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie allfälliger Überzeit sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten, insbesondere das Arbeitsgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen.

Besondere Regelung

9. Ferien

Ferienanspruch pro Bildungsjahr **1.5** **2.5** **3.** **4.** in Tagen in Wochen

10. Berufsnotwendige Beschaffungen

Die lernende Person benötigt die folgenden persönlichen Werkzeuge, Berufskleider usw.

Die Beschaffungskosten übernimmt Lehrbetrieb Lernende Person/gesetzliche Vertretung

Die Reinigung der Berufskleider übernimmt Lehrbetrieb Lernende Person/gesetzliche Vertretung

Den Lernenden entstehen für die **persönliche Schutzausrüstung (PSA)** keine **Kosten** (Art. 90, VUV).

11. Versicherungen

Unfallversicherung

Die lernende Person ist gemäss Unfallversicherung (UVG) obligatorisch versichert.

Die Prämien für die **Berufsunfallversicherung** übernimmt der Lehrbetrieb.

Die Prämien für die **Nichtberufsunfallversicherung** übernimmt **100 %** Lehrbetrieb **%** Lernende Person/gesetzliche Vertretung

Krankentaggeldversicherung vereinbart ja nein

Wenn ja: Die Prämien übernimmt **50 %** Lehrbetrieb **50 %** Lernende Person/gesetzliche Vertretung

(Der Betrieb muss mindestens 50% der Prämien übernehmen.)

12. Beilagen zum Lehrvertrag und weitere besondere Regelungen

13. Änderung oder Auflösung des Lehrvertrags

Jede Änderung des Lehrvertrags bedarf der Genehmigung durch die kantonale Behörde.

Bei der vorzeitigen Auflösung des Lehrvertrags gelten die gesetzlichen Vorschriften.

14. Unterschriften

Dieser Vertrag ist in **4** Exemplaren ausgefertigt worden.

Ort **Musterstadt**

Datum **31.10.2023**

Lehrbetrieb (bei Lehrbetriebsverbund Leitbetrieb)

Reitstall Hans Muster

Lernende Person

Gesetzliche Vertretung

15. Genehmigung

Die kantonale Behörde genehmigt diesen Lehrvertrag.

Ort, Datum, Stempel